

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 5

Artikel: In aller Kürze : hier fließt (nicht nur) Blut
Autor: Ritzmann, Jürg / Höss, Dieter / Buchinger, Wolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-945910>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hier fließt (nicht nur) Blut

Paul ist offline

Urplötzlich stand ein Mann mit Kapuze vor ihm und sagte: «Her mit deinem Smartphone oder ich schneide dir den Arm ab». – Welch ein Schock! Paul streckte ihm sofort den Arm entgegen. Drei Minuten später und drei Deziliter Blut weniger war die Horrorgeschichte auch schon auf Facebook zu lesen. Mit Foto. Nicht wenige Friends klickten den «Gefällt mir»-Button. Und nahmen teil. Anteil.

Mit einer achtzehnstündigen Operation konnte Pauls Arm wieder angenäht werden. Doch während der Zeit in Vollnarkose war er vollkommen offline und konnte keinen einzigen Post absetzen. Endlich wieder wach und im Netz musste Paul seinen Tod feststellen: Bereits eine halbe Stunde nach Beginn der OP hatten die ersten Friends aufgrund seiner virtuellen Abwesenheit angenommen, er habe den Überfall nicht überlebt und via Twitter und Facebook Kondolenzwünsche verbreitet.

Die vielfachen Versuche von Paul, die Welt von seiner Lebendigkeit zu überzeugen, scheiterten kläglich. Er hatte zwar sehr, sehr viele Freunde, doch die traf er nur im Internet. Sie glaubten, ein fieser Blender hätte versucht, Pauls Identität anzunehmen. Es brach ein sogenannter Shitstorm über Paul herab, was ihn in eine tiefe Depression stürzte. So nahm sein Leben ein jähes Ende. Und bei seinem wirklichen Tod kondolierte niemand mehr. Man stirbt schliesslich nur einmal.

JÜRIG RITZMANN

Unausgegoren

Sie sitzen bei Getränken und machen blauen Rauch. Sie sagen laut: Wir denken ... Und manchmal tun sie's auch.

Sie schlenkern mit den Beinen nach allerletztem Schrei.

Sie sagen laut: Wir meinen ... Und meinen allerlei.

Sie haben alle Sünden im Film schon mal geseh'n. Sie sagen laut: Wir finden ... Und finden vieles schön.

Sie hängen stets in Trauben und sind noch ziemlich grün. Sie sagen laut: Wir glauben ... Und spekulieren kühn.

Sie sind zu jung zum Keltern und schrecklich unbequem. Sie bilden für die Eltern ein ernsthaftes Problem.

Sie müssen erst noch reifen, damit ihr Jahrgang schmeckt. Dann wird man auch begreifen, wenn was dahintersteckt.

DIETER HÖSS

Netter Versuch



BETTINA BEXTE

Lehrerlogik

Yannik benimmt sich ständig daneben.
Wenn er ihn zurechtweist,
motzt der minutenlang.
Wenn er die Eltern anruft,
ist er ein schlechter Pädagoge.
Wenn er die Behörde informiert,
hat er stundenlange Sitzungen.
Also lässt er Yannik stören.

WOLF BUCHINGER

Gentlemen

Beim Tramfahren ergeben sich allerlei Erlebnisse. Besonders zu Stosszeiten sind die freien Sitzplätze bekanntlich meistens eher rar und dementsprechend sehr begehrt. Kürzlich erlebte meine 90-jährige Mutter, wie nett die Menschen doch in der Regel mit älteren Menschen immer noch sind.

Stehend, und sich wackelig an einem Bügel mühsam festhaltend, erklärte ihr ein junger Mann, er werde nach nur noch drei Hal-

testellen aussteigen und ihr dann seinen Platz überlassen.

PETER REICHENBACH

Beste Freundin



Die Jugend

Ist frech.
Macht laut Musik.
Hängt provozierend rum.
Erkennt keine Werte an.
Trinkt Alkohol.
Nimmt Drogen.

Die Jugend in Rom, 93 v. Chr.

WOLF BUCHINGER

Junioren 2013

Sie sind zueinander unheimlich nett,
haben Freunde weit weg im Internet,
machen geistige Defizite durch cooles Outfit wett,
gehen miteinander sachlich und logisch ins Bett,
denken computergerecht in Minischritten, aber komplett
und geben sich überzeugt von sich selbst von A bis Z
und meinen,
das sei das Leben.

WOLF BUCHINGER

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN WEINCLUB

Beim Weinclub von RutishauserBarossa erhalten Weinfreunde alle zwei Monate ein Paket mit ausgewählten Spitzenweinen direkt an ihre Haustüre geliefert.

Als Mitglieder des Weinclubs können Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber regelmässig neue Weine aus der ganzen Welt entdecken und miteinander vergleichen. Die beliebten Weinpakete werden per Post direkt an ihre Haustüre geliefert und enthalten drei oder sechs Flaschen Wein, degustiert und empfohlen von Vinum, Europas Weinmagazin.

Beigelegt wird dem Paket jeweils das Weinclub-Magazin mit spannenden Themen rund um die aktuellen Weine und Winzer, Hintergrundinformation, Events und vielem mehr. Darüber hinaus bietet der Weinclub weitere Vorteile: 5% Rabatt bei Online-Bestellungen, kostenlose Lieferung, Vergünstigungen auf Weinkurse und Weinreisen sowie regelmässige Einladungen zu Messen und Degustationen.

Zur Auswahl stehen drei verschiedene 3er Pakete (Rotwein, Weisswein und Mixed), sowie zwei 6er Pakete (6x1 und 3x2). Die Pakete werden ohne Verpflichtung geliefert, solange die Kunden diese wünschen. Detaillierte Informationen sind auf den beigehefteten Postkarten sowie unter www.wein-club.ch zu finden.

Bei Fragen und für mehr Infos:

**RUTISHAUSER
BAROSSA**
WELT DER WEINE

RutishauserBarossa
Rutishauser Weinkellerei AG
Dorfstrasse 40
8596 Scherzingen

Telefon 071 686 88 88
Fax 071 686 88 99

www.wein-club.ch

Ich und mein Wein.

DER WEINCLUB VON RUTISHAUSER BAROSSA

KENNELNERN, PROFITIEREN UND GENIESSEN

WWW.WEIN-CLUB.CH